

Geheime Staatspolizei
Staatspolizeileitstelle Wien

1/4 48
Handwritten

Tagesbericht Nr. 127
vom 1.-3.12.1943.

zu 2): Sabotage, Fallschirmagenten:

Am 30. November 1943 wurde der Maschinenarbeiter

August Hammerschmid,
B. 8. 1904 in Wien geb., DRA., rk., vh.,
in Wien XXI., Verlängerte Wannemacher-
gasse 92/2 wh.,

wegen Verdachts der Sabotage festgenommen. Hammerschmid hat bei den Wiener Kabel- und Metallwerken, wo er als Verseiler beschäftigt war, ein 52 km Kabel fehlerhaft hergestellt.

Die Ermittlungen sind noch nicht abgeschlossen.

---000---

zu 3): Kommunismus, Marxismus:

Zum Tagesbericht Nr. 9 vom August 1943 und andere,
betr. die Aktion gegen die Wiener Leitung der KPÖ:

Am 29. 11. 1943 wurden

Josef Laznicka,
Schlosserg. geb., 10. 2. 1895 Kloster-
neuburg geb., DRA., kfsl., vh.,
Wien XXI., Justgasse 27/1 wh.,

Rudolf Götz,
Maschinenarbeiter, 20. 1. 1901
Suchental/Böhmen geb., DRA.,
kfsl., vh., Wien XXI.,
Mengergasse 26/2/14 wh.,

Robert Kislinger,
Glasarbeiter, 24. 10. 1904 Wien
geb., DRA., rk., vh., Wien XXI.,
Leopoldauerstr. 83/2/15 wh.,

Marie Skumanz,
Privatbeamtin, 11. 12. 1895 Krem-
sier geb., DRA., kfsl., led.,
Wien XX., Engerthstraße 144/3 wh.,

wegen Betätigung für die KPÖ festgenommen.

Laznicka, Götz, Kislinger und Skumanz standen seit dem Frühjahr 1943 mit dem aus Frankreich reemigrierten und inzwischen festgenommenen KP-Funktionär Gottfried Kubasta in Verbindung und haben dessen Bestrebungen, eine neue kommunistische Bezirksleitung für den 21. Wiener Gemeindebezirk aufzubauen unterstützt und ihre Mitarbeit zugesichert. Laznicka hat sodann

im Mai 1943 die Funktion eines provisorischen Bezirksleiters nach Kubastas Angaben übernommen.